

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1910**

304 (30.12.1910)

# Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Abonnementspreis: Vierteljährlich 1 M 3 S.  
Im Reichsgebiet 1 M 35 S ohne Bestellgeld.  
Einrückungsgebühr: Die viergespaltene Zeile  
ober deren Raum 9 S, Reklamezeile 20 S.

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den  
Amtsbezirk Durlach.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Dups,  
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.  
Anzeigenannahme bis vormittags 10 Uhr,  
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 304.

Freitag den 30. Dezember 1910.

82. Jahrgang.

## Tagesneuigkeiten.

### Baden.

**Pforzheim, 29. Dez.** Wie gemeldet wird, hat sich eine gestern stattgefundene Delegiertenversammlung der Metallarbeiter für die Wiederaufnahme der Arbeit am Montag ausgesprochen.

**Schweizingen, 28. Dez.** In völliges Dunkel gehüllt wurde gestern nacht plötzlich der hiesige Bahnhof. Infolge des herrschenden Schneesturmes riß eine der Hauptleitungen, sodaß in der Zeit von 1/2 10 bis 12 Uhr sowohl hier als auch in Rheinau und der Umgegend der Bahnhof ohne elektrisches Licht war. Die Beleuchtung wurde durch vorhandene und herbeigeschaffte Notbeleuchtung bis zur Wiederherstellung der elektrischen Leitung notdürftig unterhalten.

**Mannheim, 29. Dez.** Ein 3jähriges Kind des Kaufmanns Fräulein in Feudenheim kam dem Herdfeuer zu nahe, sodaß seine Kleider in Brand gerieten. Das arme Geschöpf erlitt schreckliche Brandwunden.

**Kilsheim (Amt Wertheim), 29. Dez.** Auch ein Badener hat bei dem Ueberfall der Eingeborenen auf der Insel Dscholadsch sein Leben verloren. Es ist der aus Kilsheim stammende Wegebautechniker Johann Häfner, der Bruder des noch jetzt in Kilsheim wohnenden Zimmermeisters Häfner.

**Rastatt, 29. Dez.** Auf Wunsch des Gemeinderats Rastatt und des Ministeriums des Innern sind in der Lohnbewegung der Waggonfabrik Vermittelungen angeboten worden. Vonseiten der Streikenden wurde laut „Rast. Tgbl.“ die Vermittelung des Ministeriums bereits acceptiert.

— Landwirtschaftlicher Vortragskurs in Freiburg. Der von der Landwirtschaftskammer vom 3.—5. Januar im Kaufhausaal zu Freiburg (Münsterplatz) zu veranstaltende Vortragskurs wird an seinem ersten Tage ausschließlich dem Weinbau gewidmet

sein. Erste Sachverständige auf den betreffenden Gebieten haben für diesen Tag (3. Januar) Vorträge übernommen. Neben der wichtigsten Frage der Schädlingsbekämpfung (Heu- und Sauerwurm) wird namentlich die z. Zt. und für die Zukunft sehr bedeutungsvolle Frage behandelt werden, ob und wie weit für unsere Verhältnisse der Anbau anderer Sorten, insbesondere der direkt tragenden Amerikaner oder von Veredelungen auf Amerikanerunterlage nach den anderwärts, insbesondere in Frankreich gemachten Erfahrungen in Betracht kommen kann. Herr Dr. Wassermann-Jordan aus Deidesheim, Weingutbesitzer und Reblausaufsichtskommissär für die Rheinpfalz, wird hierzu über das Ergebnis seiner soeben erst beendeten Studienreise nach Frankreich berichten; Herr Professor Dr. Kulisch-Colmar ist als Weinbaufachverständiger bereits von anderen Gelegenheiten her bekannt. Jeweils in den Nachmittagsstunden von 3—5 Uhr wird eine freie Diskussion über die vormittags in Vorträgen behandelten Gegenstände abgehalten. Der Vortragskurs wird durch den ersten Vorsitzenden der Landwirtschaftskammer, Seine Durchlaucht Alfred Prinz zu Löwenstein persönlich geleitet werden. Auch Interessenten aus Nichtlandwirtschaftskreisen sind als Teilnehmer am Vortragskurs willkommen.

☒ **Achlarren, 29. Dez.** Eine Prämie auf Heuwurmpuppen wurde auch in unserer Gemeinde aufgestellt. Für 1000 Puppen werden 6 M. bezahlt.

☒ **Furtwangen, 29. Dez.** Von hier weiß das „Donauersch. Tgbl.“ folgendes zu berichten: Im Allgemeinen sind die Herren Gerichtsvollzieher keine gern gesehene Gäste, wo sie dienstlich Besuch machen müssen; sie sind an „liebenswürdige“ Entgegenkommen schon gewöhnt. Ein Empfang aber, wie er an einem der letzten Wochentage dem Gerichtsvollzieher auf einem Bauernhofe in einem Zinken hiesiger Gemarkung zuteil geworden ist, dürfte doch zu den größten Seltenheiten ge-

hören. Als der Vollstrecker mit dem Polizeidiener und 2 Treibern erschien, um das gepfändete Vieh zur Versteigerung fortzuführen, erschienen die Mannen des Hofgutes, darunter sogar der Großvater, mit Prügelein bewaffnet, auf der Bildfläche. Alles Zureden half nichts und der Gerichtsvollzieher und seine Mannschaften mußten unverrichteter Sache abziehen. Das auffallendste bei der Sache ist, daß der Bauer in guten Verhältnissen steht. Er will nur nicht berappen, da er glaubt, zu Unrecht verknurrt worden zu sein. Der offene Widerstand wird den Leuten teuer zu stehen kommen.

☒ **Waldshut, 29. Dez.** Nach dem Vorbilde unserer Kreisstadt plant man auch in St. Blasien und Säckingen die Einrichtung von Seefischmärkten.

☒ **Konstanz, 29. Dez.** Oberpostdirektor Ketterer wurde zum Geheimen Oberpoststrat ernannt.

### Deutsches Reich.

**Berlin, 27. Dez.** Es besteht im Reichstag die Absicht, vor dem Beginn der zweiten Etatsberatung noch eine Reihe der vorliegenden Gesetze teils in zweiter, teils in dritter Lesung zu verabschieden. In Frage kommen zunächst das Hausarbeitsgesetz, das Zuwachsteuergesetz, das Reichsbesteuerungsgesetz, das Gesetz über die Errichtung eines obersten Kolonialgerichtshofes und eine Reihe kleinerer Gesetze. Die 1. Lesung des elsass-lothringischen Verfassungsgesetzes wird ebenfalls noch im Januar stattfinden.

\* **Berlin, 30. Dez.** Ein Lehrling der Amerikan-Expres Company, die sich besonders mit dem Bankverkehr amerikanischer Reisender befaßt, wechselte auf der Reichsbank amerikanisches Geld in deutsches um. Er erhielt 5000 Mark in Reichsbanknoten. Als er im Begriff stand, die Summe einzustecken, wurde sie ihm von einem unbekanntem jungen Mann, der sich ihm in unauffälliger Weise genähert hatte, entzogen. Der Räuber entfloh und konnte noch nicht ermittelt werden.

### Feuilleton.

## Der überlistete Onkel.

Silvestergeschichte von Herbert Berthold.

(Fortsetzung.)

Während Theobald so planlos durch die Straßen hummelte, ohne den hellerleuchteten Schaufenstern und den an ihm vorübereilenden Passanten besondere Aufmerksamkeit zu schenken, blieb sein Blick plötzlich auf einem älteren Herrn haften, der mit großem Interesse die Anzeigen einer Plakatsäule zu studieren schien. Ein freudiger Schreck durchzuckte das Herz des Studios, während er das ihm zugewandte Profil des Fremden noch einmal prüfend betrachtete. Kein Zweifel — dieser Herr war niemand anders als sein Onkel Adalbert. Theobalds erster Impuls war, auf den so unerwartet Gefundenen zuzugehen und ihn anzureden, aber gleich darauf hielt ihn ein dunkles Gefühl wieder zurück. Die ganze Erscheinung und das Wesen des Onkels kamen ihm heute so fremdartig vor, daß er unwillkürlich stutzte. Sonst hatte der Onkel in seinem Aeußeren den Typus eines gutmütigen Philisters nie ganz verleugnen können und in Kleidung, Miene und Benehmen immer den

soliden, ehrbaren Staatsbürger und Familienvater dokumentiert. Heute jedoch machte er einen durchaus eleganten, fast lebemannischen Eindruck. Im Knopfloch seines neuen, tadellos sitzenden Paletots trug er eine prachtvolle weiße Kette, in den glaciebehandelten Fingern hielt er spielend einen feinen Spazierstock mit schöner Silbertrübe, während er vergnügt lächelnd die Anzeigen der Theater, Varietés und anderer Vergnügungsorte durchmusterte. Theobald wartete geduldig, bis der Onkel seine angenehme Lektüre beendet hatte, und ging ihm dann, als er in der Haltung eines vornehmen Herrn die Straße hinabschleuderte, vorsichtig nach.

Dem Studio kam die ganze Sache nicht recht geheuer vor; das war nicht das Benehmen eines Mannes, dessen Herz von schmerzlicher Entrüstung über die Leichtfertigkeit eines Neffen erfüllt war. Je länger Theobald seinen Onkel beobachtete, um so gewisser ward es ihm, daß der alte Herr mit seiner Anwesenheit in Leipzig noch einen anderen Zweck verfolgte, als den, welchen ihm Elses Brief mitgeteilt hatte. Mit einem Worte: Theobald hegte den Verdacht, daß sein Onkel sich nach den langen Entbehrungen seines einförmigen Provinzlebens einmal wieder auf echt großstädtische Art amüsieren wollte.

Eben überlegte der Studio noch, ob er aus dieser Entdeckung irgend welchen Nutzen ziehen könnte, als er den Onkel ein feines Restaurant betreten sah. Natürlich konnte ihm Theobald hierin nicht folgen, wenn er sich nicht der dringenden Gefahr aussetzen wollte, erkannt zu werden, andererseits hätte er aber auch gar zu gern das weitere Tun und Treiben seines Onkels beobachtet. Aber während Theobald darüber nachdachte, was er nunmehr tun sollte, kam ihm plötzlich eine geniale Idee, die er unverweilt in die Tat umzusetzen beschloß. Rasch ging er ein paar Schritte zurück und verschwand mit schlauem Lächeln im Laden eines Friseurs.

Herr Adalbert hatte in dem feinen Restaurant eben mit gesundem Appetit ein ausgezeichnetes Souper bewältigt und gab sich nun bei einem frischen Glas „Echten“ und bei einer duftenden Havana der ebenso nützlichen wie angenehmen Arbeit des Verdauens hin. Er schien sich überhaupt in der rosigsten Stimmung zu befinden, denn seine Blicke schweiften munter und neugierig über die zahlreiche Schar der Gäste hin, und manchmal brummte er fidele Operettenmelodien, während die Fingerspitzen seiner fleischigen Rechten an der Kante des blütenweißen Tischtuches den Takt dazu leise mittrommelten.

\* Köln, 29. Dez. In einem Weinslokale verletzte gestern der Witwer Rosen eine Kellnerin, die seine Liebe verschmähte, tödlich durch einen Revolverschuß und versuchte sich selbst zu erschließen, was der Wirt jedoch verhinderte. Der Witwer wurde verhaftet. — Ein 15jähriger Bursche überfiel heute vormittag eine Verkäuferin eines Schokoladengeschäfts und verletzte sie schwer durch Messerstiche; er wurde verhaftet.

\* Dresden, 30. Dez. Während Arbeiter im Artilleriedepot mit der Füllung eines Geschosses beschäftigt waren, explodierte auf bis jetzt noch nicht aufgeklärte Weise der Zünder. Durch den starken Luftdruck wurden fünf Depotarbeiter zu Boden geschleudert; einer von ihnen erlitt lebensgefährliche, die andern nur leichte Verletzungen. Sämtliche Fensterscheiben in der Nachbarschaft wurden zertrümmert.

Halle, 29. Dez. In Eisleben erstickte ein 51jähriges Fräulein dadurch, daß ihm ein Stück Kuchen im Halse stecken blieb.

Erfurt, 29. Dez. Im städt. Pflegehaus am Lindenweg sind in der vergangenen Nacht vier Frauen an Gasvergiftung gestorben und 2 Frauen schwer erkrankt. Da sich in dem Hause selbst keine Gasleitung befindet, so nimmt man an, daß von der vor dem Hause stehenden Laterne, wahrscheinlich infolge des Frostes, ein Gasrohr geplatzt und das ausströmende Gas in das Haus eingedrungen ist.

\* Erfurt, 30. Dez. Im Zusammenhang mit den tödlichen Gasvergiftungen im hiesigen Siechenhaus wird festgestellt, daß das Gas aus einem unter der Erde geplatzten Gasrohr in die Wohnung gedrungen ist. Das Rohr liegt 6¼ Meter von dem Hause entfernt. Das Gas konnte durch den gefrorenen Boden nicht an die Erdoberfläche gelangen und drang deshalb durch das weichere Erdreich seitwärts dem Gebäude zu. Auf diese Weise ist das Unglück entstanden.

\* Erfurt, 29. Dez. In dem neben dem städtischen Pflegehaus gelegenen Gebäude ist der Gärtnergehilfe ebenfalls an Gasvergiftung gestorben. Eine andere Person ist schwer erkrankt.

Ruda (Schlesien), 29. Dez. Um 10 Uhr vormittags begann die Trauerfeier für den verstorbenen Reichstagspräsidenten Graf Ballestrem. Weihbischof Augustin von Breslau zelebrierte das Hochamt; die Gedächtnisrede hielt P. Bonaventura-Berlin. Als Vertreter des Kaisers wohnte Fürst Hatzfeld der Trauerfeier bei. Erschienen waren ferner die Präsidien des Reichstags und des Landtags. Um 12 Uhr wurde der Sarg in der Krypta der Kirche beigesetzt.

#### Österreichische Monarchie.

Wien, 29. Dez. Die „Neue Freie Presse“

Allmählich versank er in einen Zustand heiterer Beschaulichkeit, und seine angeregte Phantasie gaukelte ihm allerlei verlockende Bilder vor.

Aus diesen holden Träumereien weckte ihn plötzlich der Klang einer tiefen Männerstimme, deren Besitzer höflich um die Erlaubnis bat, an seinem Tische Platz nehmen zu dürfen. Als Adalbert aufblickte, sah er einen eleganten Herrn vor sich stehen, der sich etwa in dem gleichen Alter befinden mochte wie er selbst. Der Fremde hatte einen graumelierten, sorgfältig gepflegten Vollbart, sein Haupthaar war noch voll und dicht, und unter den leichtergrauten Augenbrauen bligten ein paar kluge Augen mit fast jugendlicher Energie und Frische hervor. Alles in allem machte der Fremde einen sehr vornehmen und zugleich sympathischen Eindruck auf Herrn Adalbert. Dieses Wohlgefallen schien übrigens auf Gegenseitigkeit zu beruhen, wenigstens begann der Fremde bald ein Gespräch mit seinem Tischnachbar anzuknüpfen, worauf Herr Adalbert sehr höflich und bereitwillig einging.

Im Laufe der Unterhaltung erfuhr der Fremde sehr bald, daß Herr Adalbert von auswärtig komme und nun nicht wisse, wie er die Silvesternacht am besten verleben könne.

meldet aus Budapest: Der Thronfolger empfing heute vormittag den ungarischen Ministerpräsidenten in Audienz. Im Verlaufe der Audienz kam unsere Armee zur Sprache. Der Thronfolger hob hervor, Ungarn werde im Rahmen des neuen Wehrgesetzes alles bewilligen, was für die Großmachtstellung der Monarchie und der Kriegsbereitschaft des Heeres unerlässlich sei, um jenes große politische Ansehen, welches es früher besaß, und den Glanz seines politischen Prestiges, das in den letzten Jahren etwas gelitten habe, wiederzugewinnen. Der Thronfolger erklärte, er sehe der politischen Zukunft vertrauensvoll entgegen.

\* Tepliz, 29. Dez. Der Eisenbahninspektor Kuchinka hinterließ sein gesamtes Vermögen von 300 000 Kronen dem tschechischen Schulverein mit Uebergehung seiner Verwandten.

#### Frankreich.

Paris, 29. Dez. Die Witwe des verstorbenen Präsidenten der Republik Casimir Perrier hat an das Zivilgericht des Seine-Departements das Ersuchen gerichtet, ihren Sohn, der vor einiger Zeit die bekannte Schauspielerin Simone, geschiedene Witwe des Schauspielers Le Vardi, geheiratet hat, wegen Verschwendung unter Kuratel zu stellen.

\* Paris, 30. Dez. Die Vereinigung der Syndikate hat eine Rundgebung anschlagen lassen, in der alle Arbeiter aufgefordert werden, die Führer und die Vertrauensmänner der Arbeiter, die den Präsidenten am 1. Januar um die Begnadigung Durants bitten werden, zu begleiten.

\* Paris, 29. Dez. Dem „Temps“ zufolge habe man in Madrid Nachrichten aus Lissabon erhalten, welche die Lage in Portugal als ziemlich gespannt darstellen. Die Handwerkerzünfte erheben Forderungen, welche man unmöglich befriedigen könne. In der Armee seien zahlreiche Fälle von Disziplinlosigkeit vorgekommen. Drei Kreuzer seien unter verschiedenen Vorwänden entfernt worden. Die provisorische Regierung sei weder der Armee noch der Marine sicher. Die Bevölkerung sei sichtlich beunruhigt. „Diario de Noticias“ behauptet, die Regierung in Lissabon habe eine geheime Gesellschaft entdeckt, welche ein Komplott zur Wiedereinsetzung des Königs Manuel angezettelt hätten. Mehrere Verschwörer seien verhaftet.

#### Belgien.

\* Brüssel, 29. Dez. Zu Beginn der heutigen Budgetberatung erklärten die Vertreter der Liberalen und Sozialisten, daß die Linke sich an der Beratung nicht beteilige, um über die späte Uebermittlung des Budgets, die seit Jahren zu einer ungenügenden Beratung der Titel nötige, zu protestieren. Die

„Da sind wir ja in gewisser Hinsicht Schicksalsgenossen,“ bemerkte der Fremde mit verbindlichem Lächeln, „ich lebe zwar schon seit zwei Jahren in Leipzig, aber ich bin Junggeselle, habe hier keine Verwandten und auch sehr wenig Bekannte, und muß infolgedessen zusehen, wie ich die Silvesternacht auf eigene Faust totschlage.“

Diese Bemerkung brachte die beiden Herren noch näher aneinander; ein Wort gab das andere, und bald hatte man den Beschluß gefaßt, die Silvesternacht gemeinsam zu durchjubeln.

Bald brach man aus diesem Lokale auf, um eine Rundreise durch die renommiertesten Bier- und Weinrestaurants der Stadt zu unternehmen. Herr Adalbert wurde bei dem reichlichen Genuß der verschiedensten alkoholischen Getränke immer gesprächiger und offener, sodaß er dem Fremden, der sich ihm übrigens als Horst von Bodenstern vorgestellt hatte, seine ganzen Familienverhältnisse und auch den eigentlichen Zweck seines Leipziger Besuches erzählte. Dabei schimpfte er weiblich auf seinen ungerateten Neffen und brüstete sich mit seinem schlaun Gedanken, die Informationsreise nach Leipzig zugleich mit einer kleinen Bergnützungsfahrt verbunden zu haben. „Ja,“ fügte er lachend hinzu, „eigentlich sollte ich

Linke verließ dann den Saal, worauf die Sitzung wegen Beschlussunfähigkeit des Hauses vertagt werden mußte.

#### Portugal.

\* Lissabon, 29. Dez. Die Cholera auf Madeira ist im Abnehmen begriffen. Die Bezirksregierung hat ein Edikt zur Unterdrückung tendenziöser und beunruhigender Nachrichten über die Epidemie erlassen und Maßregeln zur Sicherstellung der öffentlichen Ordnung getroffen.

#### Spanien.

Madrid, 29. Dez. Zu dem über die kanarischen Inseln niedergegangenen Unwetter wird noch gemeldet: Ein furchtbarer Wirbelsturm hat die Insel Gomera verwüstet. Der Schaden ist sehr beträchtlich. 400 Familien sind obdachlos. Im Tal Hermira stürzte ein Haus ein, in das sich etwa 50 Personen vor dem Sturm geflüchtet hatten. Bisher wurden 22 Tote und zahlreiche Verwundete aus den Trümmern hervorgezogen. Auch mehrere andere Häuser sind eingestürzt.

#### Italien.

Rom, 29. Dez. Gestern erfolgte der Empfang des Prinzen Max von Sachsen durch den Papst. Der Prinz warf sich dem Papst zu Füßen, bat um Verzeihung wegen des Schmerzes, den er unfreiwillig dem heiligen Vater zugefügt habe und gelobte, durch Treue und Frömmigkeit die unbedachten Worte wieder vergessen zu machen. Der Papst hob den Reumütigen auf und erkundigte sich nach den ersten Worten nach der königlichen Familie und sprach ihm die besten Wünsche für seinen königlichen Bruder aus. Der Prinz reist morgen früh wieder nach Freiburg zurück.

\* Rom, 28. Dez. Aus Anlaß des zweiten Jahrestages der Erdbebenkatastrophe in Calabrien und Sizilien sind heute auf dem Friedhof von Messina und Reggio di Calabria Gedächtnisfeiern abgehalten worden.

\* Messina, 29. Dez. In der Nähe des Bahntelegraphenamtes brach gestern Feuer aus und zerstörte mehrere Baracken, darunter einige Eisenbahndepots und das Bahnpostamt. Die telegraphischen und telephonischen Verbindungen sind unterbrochen. Der entstandene Schaden ist beträchtlich. Verletzt wurde niemand. Das Feuer zerstörte das Post- und Telegraphenamt am Bahnhofplatz vollkommen. Der Minister für Post und Telegraphen hat Anordnungen getroffen, die gestörten Telegraphen- und Telephonverbindungen wiederherzustellen.

#### Rußland.

Petersburg, 29. Dez. Im Kreise Peterhof sind nach dem Abendmahl in einer lutherischen Dorfkirche 32 Personen erkrankt. Wie sich herausstellte, hatte der Kirchenälteste

schon heute mit dem letzten Zuge nach Hause zurückkehren, um das neue Jahr im Kreise der Familie empfangen zu können. Aber ich fühle mich hier bei Ihnen viel wohler, und die ewige Familiensimpelei bekommt man mit der Zeit gründlich satt. Und außerdem will ich morgen früh meinem Neffen auf die Bude rücken und will ihm den Standpunkt klar machen. Aus seinem Heiratsplane mit meiner Tochter wird es nichts, denn Theobald habe ich nicht zu Hause getroffen, er arbeitet also noch immer nicht für sein Examen.“

Inzwischen war Mitternacht herangekommen, und mit kräftigem „Prosit Neujahr“ ließen die beiden Herren ihre dampfenden Punschgläser aneinandertinken. Man war schon durch eine stattliche Reihe von Lokalen gezogen, darunter auch durch solche, in denen statt des schwarzbeackten Ganymed die freundliche Hebe das schäumende Maß kredenzte. Herr Adalbert aber schien das Herz eines zwanzigjährigen Jünglings zu haben, denn er war unermüdet in der Silvesterschwärmerei, und erst gegen drei Uhr des Morgens brachte der Fremde den stark angeheiterten Herrn Adalbert nach seinem Hotel, wo er sich aufs liebenswürdigste von ihm verabschiedete.

(Schluß folgt.)

statt Wein eine Mischung von Schwefelsäure und Chlorwasser Kali in den Kelch gegossen.

Petersburg, 29. Dez. Von den nach dem Abendmahl in einer Dorfkirche erkrankten Personen sind zwei gestorben.

#### Griechenland.

Athen, 29. Dez. In der Provinz Elis werden seit gestern andauernd Erderstürzungen verspürt, die beträchtlichen Schaden verursachten. Die Regierung hat Hilfsmannschaften nach den betroffenen Orten entsandt.

#### Afrika.

Kairo, 29. Dez. Der Dampfer „Mayflower“ mit der Kronprinzessin an Bord ist von Abu Simbel nach Assuan abgefahren.

#### Amerika.

New-York, 28. Dez. New-York wird in kürzester Zeit das größte Hotel der Welt besitzen, das mit einem Kostenaufwand von nahezu 60 Mill. \$ errichtet werden wird. Der Bauplatz allein kostet 30 Mill. \$ Das Hotel wird 1600 Fremdenzimmer und 1000 Baderäume besitzen und das Gebäude, das im Zentralbezirk errichtet werden wird, soll 25 Stockwerke hoch werden. Das Hotel soll vorzugsweise für Geschäftsleute bestimmt sein, nicht für ultra-fashionable amerikanische Reisende und wird an vier der Hauptstraßen Eingänge besitzen. Im Erdgeschoss wird ein ungeheurer Katakomben eingerichtet und auf dem Dach ein Dachgarten und ein türkisches Bad. Mr. Charles Taft, der Bruder des

amerikanischen Präsidenten, ist einer der Direktoren der Gesellschaft, die das Hotel baut.

\* New-York, 29. Dez. Nach einer Melodung aus New-Orleans ist in Honduras eine Revolution ausgebrochen. Es heißt, daß an der Grenze von Honduras und Nicaragua gekämpft werde.

#### Verschiedenes.

Ein Ehepaar an einem Tage geboren und an einem Tag gestorben. Das Friedrich Deckersche Ehepaar in Uthleben bei Nordhausen, das vor 3 1/2 Jahren seine goldene Hochzeit gefeiert hat und das an einem Tage geboren war, wenn auch zeitlich 2 Jahre getrennt, ist am 22. Dezember an einem Tag gestorben, der Mann im 80., die Frau im 78. Lebensjahr; beide sind am ersten Weihnachtstages in einem Grabe beerdigt worden. Der Leichenzug mit den 2 Särgen machte in unserer stillen Gemeinde einen bewegenden Eindruck.

#### Bereins-Nachrichten.

B. Durlach, 30. Dez. Die Turngemeinde Durlach beging wie alljährlich am Stephanstag, nachmittags, im Gasthaus zur Blume ihre Weihnachtsfeier, die sich eines sehr guten Besuchs erfreuen durfte. Eingeleitet wurde das Fest von einer Abteilung des Musikvereins Lyra unter Leitung des Herrn Ostermeier. Nach einigen Musikstücken begrüßte der Vorstand Herr Deder die Mitglieder und Gäste. Wie bei allen derartigen Veranstaltungen kam auch

diesmal wieder die edle Turnerei durch die verschiedenen Turnabteilungen zu ihrem Rechte. Das Reulenschwingen, sowie die hängenden Gruppen wurden vom 1. Turnwart Hessler, gleichfalls die Stuhl-Frei-Pyramiden vom 2. Turnwart Weigel gut durchgeführt. Die Künstler am Trapez, Armbruster und Frieß, sowie die Parterre-Akrobaten ernteten jeweils reichen Beifall. Das Koupel und die beiden Fensterputzer Grub und Rieth hielten die Lachmuskeln in starker Spannung. Das Theaterstück wurde von den mitwirkenden Damen und Herren gut und deutlich zu Ende geführt. Der Pappenheimer Landsturm darf auch nicht unerwähnt bleiben, sowie der Tanz unter der Linde, welches zum Schluß eine sehr schöne Nummer war; deshalb sei auch an dieser Stelle allen mitwirkenden Damen und Herren herzlichster Dank ausgesprochen. Nach kurzer Pause wurde dann zur Christbaumverlosung geschritten. Den Abschluß der gut verlaufenen Feier bildete ein Tanz und erst nach Mitternacht trennte man sich mit dem Bewußtsein, recht schöne vergnügte Stunden bei der Turngemeinde verlebt zu haben. Gut Heil!

Schöffengericht Durlach. Ergebnis der Schöffengerichtssitzung vom 29. Dezember 1910: 1) Michael Martin in Stupferich wegen Uebertretung der Straßenpolizei: 1 M. Geldstrafe ev. 1 Tag Haft. 2) Johann Kantberg Ehefrau, Marie geb. Köhner in Durlach wegen Vergehens gegen das Nahrungsmittelgesetz: 20 M. Geldstrafe ev. 4 Tage Gefängnis. 3) Karl Benz Ehefrau, Karoline geb. Jäger in Königsbach wegen Beleidigung des Christian Schwegler in Königsbach: 25 M. Geldstrafe ev. 5 Tage Gefängnis.

### Gänselebern

werden zu den höchsten Preisen angekauft

Karlsruhe, Bähringerstraße 88.

### Gänselebern

werden fortwährend angekauft

Kronenstraße 3, 1. Stock, beim Marktplatz.

### Gänselebern

werden zu den höchsten Preisen angekauft

Mühlstraße 4.

### Gänselebern

werden angekauft

Karlsruhe, Adlerstraße 28. Querbau.

### holländer Vollheringe

Stück 6 1/2  
10 Stück 55 1/2  
(große Fische)  
ausgesuchte Milchhering  
und große Fische 7 1/2  
10 Stück 65 1/2

### Russische Kronfordinen

Pfd. 35 1/2  
Fische 1,70 M

### Bismarckheringe

Stück 7 u. 8 1/2  
10 Stück 65 u. 75 1/2  
4-Liter-Dose 1,95 M

### Rollmöpfe

4-Liter-Dose 1,85 M

### Bratfische

Stück 9 1/2  
8-Liter-Dose 2,90 M

### Nürnberger Ochsenmaulsalat

Pfd. 45 1/2

### Luger u. Filialen

Ein helles, einfach möbliertes Zimmer ist auf 1. Januar zu vermieten Jehntstr. 4, 2. St. l.

### Warnung.

Wir machen darauf aufmerksam, daß wir die Schutzmannschaft angewiesen haben, den Verkauf von Feuerwerkskörpern, das Abbrennen derselben, sowie das Schießen in der Neujahrsnacht streng zu überwachen und jede Uebertretung hierwegen zur Anzeige zu bringen.

Durlach den 27. Dezember 1910.

#### Das Bürgermeisteramt.

### Bekanntmachung.

Die Stadtkasse bleibt des Kassensturzes wegen am Montag den 2. Januar k. J. geschlossen.

Durlach den 29. Dezember 1910.

#### Das Bürgermeisteramt.

### Für Enthebung von Neujahrsbesuchen

und Gegenbesuchen, Absendung von Gratulationskarten, desgleichen von Karten gegen empfangene Karten u. nehmen wir Beiträge zu Armenzwecken im Rathaus Zimmer Nr. 2 in Empfang.

Diese Beiträge werden zur Unterstützung verschämter Armen in vorübergehenden Notfällen verwendet.

Die Namen der Geber werden veröffentlicht.

Durlach den 27. Dezember 1910.

#### Der Armenrat.

## Volksbank Durlach.

Des Abschlusses wegen bleibt unsere Bank am Samstag den 31. Dezember nachmittags geschlossen.

#### Der Vorstand.

### Für Silvester

offeriere:

Garantiert naturreinen **Rotwein** zu Glühwein sehr geeignet, Liter 1.10, 1.25, 1.40.

**Sochfeine Punsch-Essenzen**

Sekt, Reichels Punsch-Extrakte

**Arac, Cognac, Rum etc.**

Zum Bleigießen:

**Glücksrübe und Glücksfiguren.**

Jedes Stück enthält eine Scherz-Einlage mit Drakelspruch.

**Adler-Drogerie Aug. Peter.**

Killiofeldstraße 18, 2. Stock, ist schöne Wohnung von zwei großen Zimmern, Badezimmer und allem Zubehör auf 1. April 1911 zu vermieten. Brauerei Galau, Durlach.

### Weine u. Champagner

Fischwein, weiß, Fl. 80 1/2  
Kaiserstühler " 1.10  
Schlangenecker, vollmund.  
mit f. Bukett 1.30

#### Alte Moselweine:

Trittenheimer Fl. 1.30  
Alfer Hölle " 1.20  
Zellinger, glanzhell  
mit würzig. Bukett 1.50  
alter 1906 Zellinger 1.75  
„ Nur für Kenner!  
„ Trabener Mosel mit  
hochf. Bukett, triffalhell  
präkelnd auf der Zunge,  
p. Flasche 1.75

Merziger, vorzüglicher  
Krankenwein, Fl. 1.90

(Die Weine sind direkt bezogen von seriösen Weingutsbesitzern vom Kaiserstuhl und an der Mosel).

#### Champagner:

ff. Frucht-Champagner  
1/1 Flasche 1.95

Hessler-Sect  
Schwarz Etikett  
Hessler Rosack  
Hessler Trocken  
Doctor-Sect etc. etc.

#### Südweine:

gezehrter Chios  
1/2 Fl. 80 1/2, 1/1 Fl. 1.50  
Samos-Wein  
1/2 Fl. 80 1/2, 1/1 Fl. 1.50

#### Rotweine:

Bordeaux  
1/2 Fl. 50, 1/1 Fl. 95 1/2  
Buländer 1/1 Fl. 1.50  
Baldulmer 1/1 " 1.30  
Lühlsacher 1/1 " 1.30  
Bas Medoc 1/1 " 1.30

### Luger u. Filialen.

**Durlach.**  
**Zwangsz-Versteigerung.**  
 Montag den 2. Januar 1911,  
 vormittags 10 Uhr, werde ich im  
 Rathaus zu Durlach gegen Bar-  
 zahlung im Vollstreckungswege  
 öffentlich versteigern:

1 Breat, 1 älterer Kassenschrank,  
 1 Schränkchen, 1 Schlitten,  
 4 Fässer von 400 bis 600  
 Liter Gehalt, 1 Chaisen- und  
 2 alte Fuhrgeschirre, 25 Hühner  
 und 2 Leonberger Hunde.  
 Die Steigerung findet bestimmt  
 statt.

Durlach, 30. Dez. 1910.  
 Laier,  
 Gerichtsvollzieher.

**Feinste Sied- u. Salat-  
 Kartoffeln**

„Komm. Grenadiere“

3 Pfd. 18  $\text{S}$

100 Pfd.  $\text{M}$  4.20

frei Keller.

**Luger u. Filialen.**

**Dada**

von Bergmann & Co., Nadebeul  
 ist das beste Haarwasser, verhindert  
 Haarausfall, beseitigt Kopfschuppen, stärkt  
 die Kopfnerven, erzeugt einen kräftigen  
 Haarwuchs und erhält dem Haare die ur-  
 sprüngliche Farbe. à Fl. 1.50 u. 2.50  $\text{M}$ .  
 bei Karl Barmann.



Wer **Bar Geld** 5 % braucht  
 schreibe sofort!  
 Gegen Schuldschein, Wechsel, in 5  
 Jahren rückzahlbar, an jedermann.  
 Reell, diskret, glänz. zahlr. Dank  
 schreiben. J. Stusche, Berlin 295,  
 Dennewitzstraße 32.

**Hundeflöhe** tötet man  
 sofort mit  
 „**Jucksin**“.  
 Man stäubt ein und in 1  
 Minute sind die Flöhe tot.  
 Preis p. Paket 85  $\text{S}$  u. 1.30  $\text{M}$   
 Adler-Drogerie Aug. Peter.

**Zu verpachten**  
 ein **Garten** in der Breitgasse  
 (252 qm). Zu erfragen  
 Palmalienstraße 2, parterre.

**Grammophone**  
 und sämtliche **Musikwerke** werden  
 repariert  
**Aug. Rabus**, Kiliansfeldstr. 12.

**Gesangsunterricht**  
 bei 2 Stunden wöchentlich im  
 Monat 25  $\text{M}$ , wird erteilt. Offerten  
 unter Nr. 464 an die Exp. d. Bl.

Ein **Wurf** raffenerne, kastanien-  
 braune **Zwergspitzer** sind  
 preiswert zu verkaufen. Zu er-  
 fragen **Auerstr. 17**, Laden.

**Zum Neujahrs-Fest**

empfehlen

**Weiß- und Rotweine**

per Liter offen **85** Pfg.

in Flaschen per Flasche von **1**  $\text{M}$ . an.

**Südweine.**

**Schaumweine:**

Henkell trocken, Burgess grün, Kupferberg gold

**Punsch-Essenzen**

Rum-, Arrak-, Rotwein-Punsch,

$\frac{1}{2}$  Flasche  $\text{M}$ . **2.—**  $\frac{1}{2}$  Flasche  $\text{M}$ . **1.10**

Rum	} per $\frac{1}{2}$ Flasche	ab $\text{M}$ . <b>1.50</b>
Cognac		" " <b>1.80</b>
Arrak		" " <b>2.50</b>

Schwarzwälder Kirschwasser

$\frac{1}{2}$  u.  $\frac{1}{2}$  Liter-Flasche  $\text{M}$ . **3.50** u. **2.—**

Zwetschgenwasser

$\frac{1}{2}$  u.  $\frac{1}{2}$  Liter-Flasche  $\text{M}$ . **2.50** u. **1.30**

**Liköre** in reichster Auswahl.

**Pfannkuch & Co.**

G. m. b. H.

Filiale Durlach I: Hauptstraße 64 am Rathaus.

Durlach II: Ecke der Karlsruher Allee,

Grötzingen: Ecke Bismarck- und Hildastraße.

**Zu Glühwein**

empfeht **prima badischen Rotwein**, von 1  $\text{M}$  an per Liter  
**Wilh. Kraus zur Sonne.**

**Näh- und Zuschneideschule.**

Gründlicher Unterricht im Musterzeichnen, Zuschneiden, An-  
 probieren und Anfertigen aller Gegenstände der Damen- und Kinder-  
 garderobe.

Dauer der Kurse nach Uebereinkunft. Eintritt jederzeit.

**Elise Bull**, ak. gepr. Zuschneide-Lehrerin,  
 Weingarterstraße 5.

**Anzeige.**

Meiner werten Kundschaft zur Nachricht, daß ich von  
 meiner Krankheit genesen und von heute ab meine Tätigkeit  
 wieder aufnehme, und möchte ich meine Kunden freundlichst  
 bitten, mir ihr altes Vertrauen auch künftig zu schenken.

Mit aller Hochachtung

**Carl Walz**, Schuhmachermeister  
 Hauptstraße 20.

**Eine Putzfrau**

auf sofort gesucht. Zu erfragen  
 in der Expedition d. Bl.

**Eine unabhängige Frau**

wird tagsüber zu 2 Kindern sofort  
 gesucht **Hauptstraße 17.**

**Cacao**

ist gar. rein, per  $\frac{1}{2}$   $\text{K}$  von 30  $\text{S}$  an  
 empfiehlt

**A. Herrmann, Conditorei.**

**Achtung!**

**Junges fettes Pferdefleisch**  
 ist zu haben, das Pfd. zu 25 Pfg.

**A. Enghofer, Pferdemezger,**  
 Auerstraße 17.

**Milch**

ist zu haben bei

**Jacob Böffert**, Mittelstr. 13

Eine gute **Ruß- u.**  
**Schafflub** mit dem  
 vierten Kalb, Gelbsched,  
 schwerer Schlag, zu verkaufen bei  
**Philipp Gartner** in Stupferich.

**Verloren**

ein goldenes Kettenarmband  
 von der Ettlinger- nach der Goethe-  
 straße. Abzugeben  
**Ettlingerstraße 29** bei Göbel.

**Gänselebern**

werden fortwährend angekauft bei  
**Frau Schaber**, Kelterstr. 25.

**Süsse Milch**

ist zu haben

**Gasthaus zur Krone.**

**Gut möbliertes Zimmer**

an Herrn od. Dame sofort zu ver-  
 mieten **Auerstraße 3**, 3. St.  
 (Nähe der Elektrischen)

Eine schöne 4-Zimmer-Wohnung  
 im 2. Stock mit B. bezimmer und  
 Mansarde u. auf 1. April 1911  
 zu vermieten. Näheres  
**Palmalienstr. 10** im Laden.

Gesucht wird sofort ein braves  
**Dienstmädchen**, das schon  
 in Stellung war.  
**Ettlingerstr. 15**, 2. St.

Eine Wohnung, bestehend aus  
 2 Zimmern, Küche, Keller und  
 Speicher, auf 1. April zu ver-  
 mieten. Näheres  
**Mühlstraße 14.**

Eine Wohnung von 1 Zimmer  
 mit Alkov, Küche, Keller u. Speicher  
 ist auf 1. April zu vermieten.  
 Außerdem ist 1 Zimmer mit Küche  
 u. Speicher sofort oder später zu  
 vermieten. Zu erfragen  
**Jägerstraße 11**, 2. St.

Eine **Mansarden-Wohnung**  
 von 2-3 großen Zimmern, Küche  
 und Keller auf 1. April, sowie eine  
**2-Zimmerwohnung** im 2. St.  
 u. große **Werkstätte** mit Kontor auf  
 sofort oder 1. April zu vermieten  
**Pfingstraße 90** am neuen Bahnhof.

Eine schöne 3-Zimmer-Wohnung  
 ist auf 1. April zu vermieten  
**Herrenstraße 9.**

**Wohnungs-Gesuch.**

**Brutpaar** sucht per sofort  
 2-3-Zimmer-Wohnung in guter  
 Lage zu mieten. Offerten unter  
 K. K. 463 an die Expedition dieses  
 Blattes erbeten.

Eine **2-Zimmerwohnung** wird  
 von kleiner Familie auf 1. April  
 gesucht. Off. unter Nr. 459 an  
 die Expedition dieses Blattes.

**Wohnungs-Gesuch.**

Auf 1. April wird eine geräumige  
 Wohnung von 2 Zimmern gesucht.  
 Offerten unter Nr. 465 an die  
 Expedition dieses Blattes.

## Frauenarbeitschule.

Der 1. Kurs des Jahres 1911 im Handnähen, Maschinennähen, Sticken, Klöppeln und Knüpfen beginnt am 9. Januar.

Anmeldungen werden bei Frau Geh. Regierungsrat Turban, Herrenstraße 11 (Amtshaus 2. St.) in der Zeit von 2-4 Uhr nachmittags entgegengenommen.

Der Vorstand des Frauenvereins.

### A u c.

Eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und allem Zugehör, ev. auch Scheuer, ist auf 1. April zu vermieten bei

Wilhelm Rehnelt, Waldhornstr. 58.

### A u c.

Eine schöne helle Mansarden-Wohnung mit Wasserleitung und allem Zubehör ist an eine kleinere Familie sofort oder auf 1. April zu vermieten. Näheres

Adlerstraße 10.

3-4-Zimmerwohnung mit Zubehör per 1. April zu vermieten zu erfragen

Gerberstraße 3 im Laden.

Eine Wohnung von 1 großen Zimmer und Zugehör auf 1. April zu vermieten

Nappenstraße 13.

### Wohnung zu vermieten.

Nappenstraße 21 ist auf 1. April eine Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 2 Zimmern und Alkov, Küche, Keller, Speicher, Schweinestall mit Strohpflanz, zu vermieten. Näheres bei

Rüfermeister Deyler, Spitalstraße 18.

### Karlsruher Allee 9, part.,

ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Mansarde, Badzimmer etc. per 1. April 1911 zu vermieten. Näheres K. Wilh. Hofmann, Buchhandlg., Karlsruhe, Kaiserstr. 69, Telephon 1752.

### Wohnung zu vermieten

auf 1. April von 3 Zimmern und Alkov mit Zubehör im 1. Stock in freier Lage am Blumenplatz 5. Näheres bei Ganter.

Leopoldstraße 9 II 5-6-Zimmerwohnung mit allem Zubehör per sofort oder später zu vermieten.

Ein gut möbl. Zimmer sofort zu vermieten

Karlsruher Allee 9, 3. St. r.

Zimmer mit Veranda schön möbliert, auf 1. Januar zu vermieten

Turmbergstraße 27, 2. St.

Von kinderlosen Leuten wird eine 2-Zimmerwohnung in der Nähe des Bahnhofes auf 1. April gesucht. Off. mit Preisangabe unter Nr. 457 an die Exped. d. Bl.

## Kennen Sie schon

# Wasch-Roch-Weiß?

Wenn nicht, dann machen Sie einen Versuch, es lohnt sich!

Luger & Filialen.

# Für das Neujahrsfest

empfehle:

Schinken (roh und gekocht)  
 Rollschinken  
 Lachs-Schinken  
 Ruischinken  
 Zungen  
 Schweinsbrust (gefüllt)  
 Schweinsfuß  
 Mojakwurst  
 Salami  
 Göttinger  
 Braunschweiger Mettwurst  
 Frankfurter Leberwurst  
 Frankfurter Blutwurst

Wormser Leberwurst  
 Wormser Schwartenmagen  
 Zungenwurst  
 Hamburger Rauchfleisch  
 Rasteler Rippensteck  
 Saurripp (geräuchert)  
 Schinkenwurst  
 Lhonerwurst.

Ferner:

Ia. Rindfleisch  
 „ Kalbfleisch  
 „ Schweinefleisch  
 „ Hammelfleisch

und die sonst gänglichen Wurstwaren.

## Carl Geyer,

Telephon 38

Herrenstraße 16

## Champagner u. Schaumweine:

Heidsieck Monopole, Moët & Chandon, Mumm & Cie.

Kupferberg, Burgeff, Söhnlein, J. Oppmann, M. Oppmann, Math. Müller, Henkell, Kloss & Förster, Bachem, Asti Spumante.

## Rhein-, Mosel-, badische Weine

Bordeaux- und Burgunderweine

Spanische und Italienische Weine

Griechische Weine.

## Französische und deutsche Cognacs.

Feinste Liköre und Punschessenzen der berühmtesten Häuser empfiehlt billigst

### Oskar Gorenflo

Hoflieferant

Hauptstrasse 10 — Telephon 37.



## Badanstalt

Karlsruhe Kapellenstr. 64 vis-à-vis d. Votalbahnhof

jeden Tag geöffnet bis abends 1/2 10 Uhr, gut geheizt, empfiehlt seine reingehaltenen **Wannenbäder** zur gefl. Benützung.

1 Bad mit Wasch 40 S., Abonnements billiger.

Um geneigten Zuspruch bittet

K. Fessler.

## Schnupft

# Nasenfriede

fst. Schnupftabak.

Alleinige Bezugsquelle für Wiederverkäufer:

### Gebrüder Vulpus, Landau.

In Durlach zu haben bei:

Wilh. Strobel, Max Rittershofer.

Empfehle auf bevorstehende Feiertage mein Lager in **Branntweinen, Likören und Punschessenzen** in nur prima Qualität zu den billigsten Preisen.

M. Heitlinger, Koltkestraße 15.

## Gasthaus zum Pflug.

Zum großen Würstewürfeln am Silvesterabend ladet ergebenst ein

Karl Weiss.

## Das grosse Los d. Bad. Invaliden-Geld-Lotterie

Bestes Geschenk!

Gesamtgew. bar Geld

**44 000 Mk.**

Hauptgewinn

**20 000 Mk.**

27 Gewinne

**11 000 Mk.**

2900 Gewinne

**13 000 Mk.**

Ziehung 21. Januar 1911

Loso à 1 Mk. 11 Lose 10 Mk.

empfehlen Lotterie-Unternehmer

J. Stürmer, Strassburg i. E.

Langestr. 107.

Apotheker Schifferer's

## Kopfschuppenwasser

(silberne Medaille 1906, zahlreiche Anerkennungen) befördert den Haarwuchs u. hindert den Haar ausfall, reinigt die Kopfhaut und wirkt erfrischend, per Fl. 1 Mk. zu haben in der Central-Drogerie P. Vogel und der Adler-Drogerie August Peter.

1500—3000 Mark werden auf gute Hypothek alsbald gesucht. Offerten unter Nr. 454 befördert die Expedition d. Bl.

**Nuß- u. Birnbaumstämme** stehend oder gefällt, kauft zu den höchsten Preisen

Karl Dumberth.

Kaiserhof Gröbzingen, Tel. 217

Guterhaltener zweiflügeliger Rinder-schlitten ist billig zu verkaufen

Seboldstraße 8, 2. St.

# Kohlen

Winschermann & Cie.

Karlsruhe, Herrenstr. 20

Telephon 120

Eigener Schiffsversand

34 Dampf-

u. Schlepp-Schiffe

Ruhrkohlen

Zentralheizungs-Koks

Ruhr-Brechkok, Ruhr-Berlkoks

Anthrazit-Kohlen

„LANGENBRAHM“

unübertroffenes Brenn-

material für Dauerbrenner

Anthrazit-Eisform-Brikets

„RHEINGOLD“

Braunkohlen-Brikets

erzeugen weder Rauch, noch

Ruß, noch Geruch bei sehr

hohem Heizwert und ge-

ringem Aschegehalt.

In Durlach vertreten durch

Karl Preiß, Kaufmann

Tel. 172. — Schillerstr. 4a.

Großes Lager:

Ede Luisen- u. Auerstr. Durlach

### Neujahrs-Enthebungen:

Gemeinderat Semmler u. Frau 2 M.,  
 Proturist B. Weiser u. Frau 2 M., Me-  
 dizinalrat Dr. Geyer u. Frau 2 M., Gr.  
 Bezirksstierarzt Faber u. Frau 2 M.,  
 Sekretär Kammer u. Frau 1 M., Fahr-  
 radhandlung Theodor Faltner 2 M., Gr.  
 Bahnverwalter Emil Fritsch u. Frau  
 1,50 M., Gr. Oberamtsrichter Bechtold  
 u. Frau 2 M., Frau Fabrikdirektor  
 Rommel 2 M., Gr. Hofmeister Witte-  
 mann u. Familie 2 M., Gemeinderat  
 Silber u. Frau 2 M., Direktor Silber u.  
 Frau 2 M., Gr. Obersteuerkommissär a.  
 D. K. Abele 2 M., Fabrikdirektor Fint  
 u. Frau 3 M., Apotheker Stein u. Frau  
 2 M., Privatier Albert Grimm 2 M., Buch-  
 halter Karl Marx 1 M., Direktor Fritsch  
 Schmidt u. Frau 2 M., Chemiker Hugo  
 Meck u. Frau 2 M., Muffelmann & Hege  
 2 M., Stadtbaumeister Hauck u. Frau  
 1 M., Geh. Regierungsrat Dr. Turban  
 u. Frau 3 M., Ratschreiber Dreikluft u.  
 Frau 1 M., Oberingenieur Schmidt u.  
 Frau 2 M., Regiermeister Bühler u.  
 Frau 1 M., Gymnasiumsdirktor May u.  
 Frau 2 M., Rufus Arnold u. Frau 3 M.

**Neujahrs-  
 Glückwunschkarten**  
 in großer, hübscher Auswahl zu  
 billigen Preisen bei  
**Friedr. Wilb Luger,**  
 Buch- und Steindruckerei,  
 Behntstraße 6.  
 Dasselbst werden moderne Glück-  
 wunschkarten von 1 M 20 S an  
 per 100 Stück angefertigt.

**Pariser  
 Kopfsalat  
 franz.**

**Blumenkohl  
 Schnittlauch in Töpfen**  
 sind frisch eingetroffen  
**Frau Geiser**  
 Inhaber Gottfried Hauck  
 Hauptstrasse 19.

**Junge fettgestopfte Gänse,**  
 zerlegte Teile und reines Gänse-  
 fett fortwährend zu haben  
**Mühlstrasse 4.**

Heute eingetroffen:  
 la. große Bollbücklinge  
 Stück 7 u. 8 S  
 la. Markrelenbücklinge  
 Stück 12 S  
 la. Sprossen 1/4 Pfd. 20 S  
 la. Lachs 1/4 Pfd. 40 S  
 Bratheringe, St. 9 S  
 Delikatess: Heringe  
 Heringe in Tomatensauce  
 Heringe in Senfsauce  
 Heringe in Gelee  
**M. Werner**  
 Hauptstr. 50  
 neben Restaurant Fürstenberg.

Heute Freitag:  
**Leber- u. Griebenwürste**  
 im Gasthaus zur Krone.

### Friedenskapelle (Seboldstraße 4.) Einladung.

Jedermann ist herzlich eingeladen zu der am Neujahrsfest,  
 abends 7 1/2 Uhr, stattfindenden

**Weihnachtsfeier**  
 des Männer- und Jünglingsvereins sowie des Jungfrauenvereins  
 der Evangelischen Gemeinschaft.  
 Nebst anderen Stücken wird auch „Das Glöcklein von Innisfair“  
 vorgelesen.  
**Fred. G. Erhardt.**

**\* Hotel-Restaurant  
 Bad. Hof, Durlach.**  
 Neujahrstag, 1. Januar  
 findet in meinen neu restaurierten Lokalitäten  
**Grosses**  
**Walzer- und Operetten-Konzert**  
 von der **Schappacher-Kapelle** statt.  
 Es ladet ergebenst ein  
**A. Porr.**

**Neujahrskarten**  
 in gediegener Auswahl empfiehlt billigst  
**Schwanenstr. 1 Friedr. Buck** Schlosstrasse  
 Buchbinderei u. Schreibmaterialien.

**Neujahrskarten**  
 in schönster Auswahl zu besonders billigen Preisen  
 empfiehlt  
**Fritz Krauss,**  
 Buchbinderei und Papierhandlung  
 gegenüber dem Gymnasium.

**Berliner Pfannenkuchen**  
 in verschiedenen Füllungen empfiehlt auf Silvester  
**Fritz Demmer, Hauptstraße 12.**

**Auf Neujahr!**  
**Mürbe Brekeln, Lebkuchen,**  
**st. Früchtebrot,**  
**Cognac, Süsswasser etc.**  
**W. Gräther, Hauptstraße**

**Auf Silvester**  
 empfiehlt  
**Mürbe Neujahrsbretzeln**  
 in allen Größen  
**Fritz Demmer,**  
 Telefon 180. Hauptstraße 12.

Die Teilnehmer an der Christ-  
 baumfeier des Gasthauses zum  
 Lamm werden auf morgen abend  
 7-Uhr höflichst eingeladen. F.-B.  
**Der Einberufer.**

**Auf Silvester!**  
 Berliner Pfannenkuchen  
 Dresdener Stollen  
 Honiglebkuchen  
**Fst. Punschessenzen**  
 aus Arac, Rum u. Portwein  
 p. Fl. von 2,20 M an  
**Cognac, Arac, Rum**  
 fst. gar. reines  
**Süsswasser**  
 p. Fl. 3,20 M  
**Liköre**  
 p. Fl. von 1,20 M an, sowie  
 offen 1 Liter von 80 S an  
 empfiehlt  
**A. Herrmann**  
 Conditorei u. Café.

**Evangelischer Gottesdienst.**  
 Samstag den 31. Dezember 1910.  
 In Durlach:  
 Abends 7 Uhr: Herr Dekan Meyer.  
 (Unter Mitwirkung des Kirchenchors.)  
 In Wolfartsweier, abends 6 1/2 Uhr:  
 Herr Stadtvicar Mayer.  
 Sonntag den 1. Januar 1911.  
**Neujahrsfest.**  
 In Durlach:  
 Vorm. 9 1/2 Uhr: Herr Stadtpf. Wolfhard.  
 (Unter Mitwirkung des Kirchenchors.)  
 Nachm. 2 Uhr: Herr Stadtvicar Mayer.  
 In Aue, vorm. 9 1/2 Uhr:  
 Herr Stadtvicar Mayer.  
 In Wolfartsweier, vorm. 9 1/2 Uhr:  
 Herr Dekan Meyer.

**Alt-katholische Gemeinde.**  
 Sonntag den 1. Jan. 1911, vorm. 11 Uhr:  
 Gottesdienst in der evang. Stadtkirche.  
**Evangel. Vereinsbau.**  
 Samstag 8 Uhr: Bibel- und Gebetsstunde.  
 Sonntag 11 Uhr: Sonntagsschule.  
 " 3 " Jungfrauenverein.  
 " 8 " Bibl. Vortrag.  
 Montag bis Samstag jeden Abend  
 8 Uhr: Bibel- und Gebetsstunde.

**Friedenskapelle.**  
 Silvester 9 Uhr: Gottesdienst.  
 Neujahrstag 10 Uhr: Predigt.  
 " 11 " Sonntagsschule.  
 " 7 1/2 " Vereinsfest.  
 2.-6. Januar: Gebetswoche.  
 Immanuelskapelle Wolfartsweier:  
 Silvester 9 Uhr: Gottesdienst.  
 Neujahrstag 12 1/2 Uhr: Sonntagsschule.  
 2 1/2 " Predigt.  
 2.-6. Januar: Gebetswoche.

**Neu-Apostolische Gemeinde.**  
 (Pfinzstraße 74.)  
 Neujahrstag nachm. 3 Uhr: Predigt.  
 Mittwoch abend 8 1/2 Uhr: Bibl. Vortrag.

**Stadt Durlach.**  
**Standesbuchs-Auszüge.**  
**Geboren:**  
 25. Dez.: Friedrich Wilhelm Georg, Bat.  
 Friedrich Gottlieb Karl  
 Luger, Schlosser.  
 27. " Luise Frida, Bat. Karl Fried-  
 rich Johann Fleischmann,  
 städt. Vorarbeiter.  
**Gestorben:**  
 26. Dez.: Friedrich Georg Bauer, Fabrik-  
 arbeiter, Chemann, 59 1/2 J. a.  
 27. " Friedrich Wilhelm Georg, Bat.  
 Friedr. Gottl. Karl Luger,  
 Schlosser, 37 Stunden alt.  
 28. " Otto Friedrich, Bat. Karl Jo-  
 hann Jakob Michel, Eisen-  
 händler, 6 Monate alt.  
 28. " Henriette Friederike Auguste  
 Emma geb. Vielig, Witwe  
 des Weingärbers Nikolaus  
 Kunen, 61 1/2 Jahre alt.

**Vorausichtige Witterung am 31. Dez.**  
 Meist trüb, Schneefälle, Tauwetter.  
 Hierzu Nr. 81 des Amtlichen  
 Verkündigungsblattes für den  
 Amtsbezirk Durlach.